## Württembergische Kirchengeschichte online

Artikel-Link: https://www.wkgo.de/institutionen/syrisches-waisenhaus-jerusalem#article-44

# Das Syrische Waisenhaus in Jerusalem

Von: Eisler, Jakob

#### DAS SYRISCHE WAISENHAUS IN JERUSALEM



Das Hauptgebäude des Syrischen Waisenhauses

Fotograf: Paul Hommel. Landeskirchliches Archiv Stuttgart, Bildersammlung, Nr. N 2866

Die Idee, ein Waisenhaus in Jerusalem zu gründen, stammt Spittler. 1860 beauftragte er den Hausvater des Jerusalem den aus Erpfingen in Württemberg stammenden Johann Ludchristlichen Kinder anzunehmen, die bei den Religionsunruh Syrien 1860 ihre Eltern verloren hatten. Im November 1860 neun Kindern aus dem Libanon nach Jerusalem zurück. Dies Anfang des Syrischen Waisenhauses, das seinen Namen na Syrien stammenden Kindern erhielt.

Wie andere Sendlinge Spittlers emanzipierte sich auch Schr Jahren von der Pilgermission auch finanziell unterstützt, lar Chrischona. Er sammelte in eigenständigen Aktionen Gelder Württemberg, und vergrößerte das Waisenhaus, um neue Ki können. Waren es Ende 1861 ca. 40 Waisen, so hatte sich i Jahre später annähernd verdoppelt. In den 80er Jahren des

beherbergte das Syrische Waisenhaus bereits über 200 Kinder, Jungen und Mädchen. Bis zum Ausbruch de erhielten über 3.000 Kinder, die sogenannten Zöglinge, in der durchweg von Mitgliedern der Familie Schnell eine fundierte Ausbildung. Der Tradition der württembergischen Rettungshäuser folgend, beschränkte sich Syrischen Waisenhaus von Anbeginn an nicht nur auf die schulische Ausbildung; die Zöglinge jeden Alters v täglicher Arbeit in Hof, Feld, Garten oder bei den Hausarbeiten herangezogen. Der Unterricht selbst beschrä religiöse Erziehung, wenngleich dem Religionsunterricht ein bedeutender Stellenwert eingeräumt wurde, so eine fundierte Allgemeinbildung. Um den Bedarf an Lehrern – nicht nur im Syrischen Waisenhaus, sondern ir Palästinas insgesamt – zu decken und den Zöglingen des Waisenhauses auch die Möglichkeiten einer akad eröffnen, wurde bereits im Jahre 1888 im Syrischen Waisenhaus eine höhere Schule eingerichtet, auf die Schedor (1856–1935) maßgeblichen Einfluss hatte. Denjenigen Schülern, die nicht die höhere Schule besur Möglichkeit offen, eine handwerkliche Ausbildung zu erhalten. Die Anstalt verfügte über Schusterei, Schnei Tischlerei, Schlosserei, Töpferei, Ziegelei, Buchbinderei und Buchdruckerei. Den Zöglingen des Syrischen W mithin alle Möglichkeiten offen, eine ihren Neigungen und Begabungen gemäße Ausbildung zu bekommen, späteren Lebensunterhalt bestreiten konnten.



Luftaufnahme des Waisenhausgeländes in Jerusalem, 1930

Landeskirchliches Archiv, Bildersammlung, unverzeichnet

Schon um 1885 hatte die Anstalt eine außerordentliche Gröflächenmäßig die Altstadt von Jerusalem übertraf. Größe ur Syrischen Waisenhauses hatten die Gründung Schnellers zu bedeutendsten Erziehungsanstalt im gesamten Osmanische lassen. Die Leitung blieb auch nach dem Tod Johann Ludwig 1896 fest in den Händen der Familie. Zunächst führte Schne Anstalt weiter, die er 1902 um eine Blindenanstalt erweiter Weltkrieg zählte das Syrische Waisenhaus über fünfzig Bau Kleinkinderheim, ein Mädchenwaisenhaus, ein Knabenwaise und Lehrlingsheim, die Blindenanstalt und das Lehrersemina 1927 von Theodor Schneller wahrgenommen, wurde nach sigeteilt: Der älteste Sohn Hermann (1893-1993) übernahm (Erziehungsanstalt, während der jüngste Sohn Ernst (1901-1 eingerichteten Werkhof mit den einzelnen Handwerksbetriel diente der Selbstversorgung des Syrischen Waisenhauses i

handwerklichen Ausbildung der männlichen arabischen Zöglinge, die hier für ihre künftigen Berufe als Dreck Schreiner, Schuhmacher, Schmied, Ziegler, Müller, Schlosser, Buchdrucker, Bäcker, Korbmacher, Mechanik ausgebildet wurden.

Als einzige deutsche evangelische Einrichtung des Heiligen Landes neben der Karmelmission verzeichnete Waisenhaus auch nach dem Ersten Weltkrieg ein stetiges Wachstum. Mitte der 30er Jahre wurde daher erw Anstalt in ein größeres Areal bei Ramalla zu verlegen, da das Gelände in Jerusalem zu klein geworden war. nicht mehr kommen. Nach dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde das Syrische Waisenhaus geschlc 1948 neu gegründeten Staat Israel fortzuführen, erwies sich als unmöglich. Das bis 1967 in Köln-Delbrück entschied sich für einen Neuanfang in den arabischen Nachbarländern, wo 1952 im Libanon (durch Hermanr in Amman (durch Ernst Schneller) neue Schulen gegründet wurden. Diese Schnellerschulen, heute vom Evan Missionswerk in Südwestdeutschland getragen, existieren bis heute und leisten eine wichtige Bildungsarb

Aktualisiert am: 17.12.2014

Bildnachweise

















Das Hauptgebäude des Syrischen Waisenhauses Fotograf: Paul Hommel. Landeskirchliches Archiv Stuttgart, Bildersammlur

Luftaufnahme des Waisenhausgeländes in Jerusalem, 1930 Landeskirchliches Archiv, Bildersammlung, unverzeichnet

Landkarte mit dem Areal des Waisenhauses. Man beachte die Größe im Ver von Jerusalem

Aus: Ludwig Schneller, Vater Schneller, 1898

Syrisches Waisenhaus Hauptgebäude. Blick auf den Glockenturm. Auf der Hauskapelle, um 1930

Fotograf: Paul Hommel. Landeskirchliches Archiv, Bildersammlung, Nr. N 1

Syrisches Waisenhaus, Vodergarten, um 1930

Fotograf: Paul Hommel. Landeskirchliches Archiv, Bildersammlung, Nr. N 1

Syrisches Waisenhaus, Bäckerei, um 1930 Landeskirchliches Archiv, Bildersammlung, Nr. N 1300

Syrisches Waisenhaus, Mädchenheim, um 1930

Fotograf: Paul Hommel. Landeskirchliches Archiv, Bildersammlung, Nr. N 1

Syrisches Waisenhaus, Direktorhaus mit einem Teil des Gartens im Voderg Fotograf: Paul Hommel. Landeskirchliches Archiv Stuttgart, Bildersammlur



Syrisches Waisenhaus, Innenhof. Blick vom Glockenturm zum hinteren Teil um 1930

Fotograf: Paul Hommel. Landeskirchliches Archiv Stuttgart, Bildersammlur 1394

#### Zitierweise

Eisler, Jakob: Das Syrische Waisenhaus in Jerusalem, in: Württembergische Kirchengeschichte Online, 201 https://www.wkgo.de/cms/article/index/das-syrische-waisenhaus-in-jerusalem (Permalink)

Nutzungsbedingungen

Alle Rechte vorbehalten.

### Ein Projekt von:





